

Unser Planungsbüro, aber auch wir, waren auf jeden Fall sehr verwundert, dass nach der fruchtbaren Zusammenarbeit mit der Verwaltung in der Vorbereitung des Antrags und bei der gemeinsamen Begehung des Geländes, wir erst auf Nachfrage des Planungsbüros von der Absage des Ortstermins mit den Fraktionen erfuhren und dann so überraschend und dissonant auch durch Herrn Beckröge die Ablehnung unseres Antrages geradezu empfohlen wurde. Auch wundert es uns, dass weder SPD, Grüne noch FDP auf Nachfrage von uns über den von ihnen angesetzten gar nicht Termin informiert waren.

Die Ablehnung unseres Antrags im Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz ohne inhaltliche oder sachliche Begründung am 26. April konnte damit nicht auf Grundlage aller relevanten Informationen getroffen werden.

Gerade angesichts der ja doch leider recht hitzig geführten öffentlichen Debatte und unter Berücksichtigung, dass einige der Anwohner\*innen sowohl vor politischen Anfeindungen und Diffamierungen als auch Falschbehauptungen und falscher Bezichtigung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nicht zurückschrecken, hinterlässt der ganze Prozess so doch einen bitteren Nachgeschmack.

Wir denken, dass einiges zu klären ist würden deshalb gerne zeitnah ein persönliches Gespräch zwischen Verwaltung, uns und unserem Planungsbüro und Architekten führen. Wir würden es begrüßen, wenn sowohl Herr Beckröge als auch Herr Abrahms an dem Gespräch teilnehmen würden. Bitte teilen sie uns doch bitte Terminvorschläge mit, so dass wir einen Termin mit allen Beteiligten abstimmen

Mit Freundlichen Grüßen

Hendrik Jüchter  
Verein Falkenheim Freundschaft  
Verein für Jugendförderung, Kindererholung, Eltern- und Familienbildung e. V.